

Flutungen der LMBV in der Lausitz wurden angehalten

03.05.2007

"Auch bei der Flutungszentrale der LMBV herrscht bereits trockener Frühsommer", bestätigte LMBV-Pressesprecher Dr. Uwe Steinhuber auf Nachfrage.

Die Flutungen der LMBV in der Lausitz wurden aufgrund der geringen Wasserführung der Vorfluter Spree und Schwarze Elster bereits am 16. April eingestellt. Damit im Zusammenhang stehend wurde auch die Flutung des Ilse-Sees im Tagebau Meuro vorübergehend unterbrochen.

In die Spree werden aus dem im Frühjahr in der Talsperre Bauten angestauten Wassermengen gegenwärtig zusätzlich 2,65 qm/s abgegeben, so dass die LMBV morgen am Pegel Spreewitz eine Durchflussmenge von 4 qm/s erwartet. Gegenwärtig fließen nur noch rund 140 Liter am Pegel Neuwiese in der Schwarzen Elster.

Zusätzlich wird seit der Einstellung der Ilse-See-Flutung durch Sumpfungswasser aus der Grubenwasserreinigungsanlage Rainitza die Schwarze Elster von der LMBV mit 0,5 qm/s gestützt und über den Fließ Rainitza der Schwarzen Elster bei Senftenberg zugeleitet.

Im Jahre 2006 konnte im Rahmen der wasserrechtlichen Erlaubnisse noch bis zum 3. Mai 2006 Wasser entnommen und zur Flutung eingesetzt werden.

Insgesamt konnten 2006 rund 131 Mio. Kubikmeter zur Flutung in der Lausitz verfügbar gemacht werden.

Bisher konnten im Jahr 2007 durch die LMBV in der Lausitz rund 86 Mio. Kubikmeter zur Flutung genutzt werden.